

Es geschah in der Rue Cujaz

Autor(en): **Klauser, Margret**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **73 (1995)**

Heft 6

PDF erstellt am: **11.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-724305>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Es geschah in der Rue Cujaz

Auf einer unserer kleinen Reisen nach Paris in den Fünfziger Jahren gerieten wir an einem frischen Morgen im Quartier nahe unserem Hotel in eine grosse Menschenmenge, die sich aufgeregt unterhielt. Eben führten zwei Polizisten eine kleine, zierliche Frau ab, die in der Morgenfrühe ihren Liebhaber erschossen hatte. Die Zuschauer, die sich – wie immer, wenn es etwas zu sehen gibt – sofort ansammelten, stellten sich auf die Zehenspitzen, und jeder wusste etwas anderes – noch Spannenderes – zu erzählen. Nur die «flics», die Polizisten, bewahrten ihre Ruhe. Es war wie in einem Film ...

Margret Klauser

Foto: Hans Peter Klauser



